

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Geschäftsführung
Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 14.08.2013

Niederschrift

über die **32. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 13.06.2013, 17:06 Uhr bis 20:30 Uhr, Bürgeramt Kalk (Nebengebäude des Bezirksrathauses), Raum 901

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Markus Thiele SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Jörg Grahl	SPD
Herr Markus Klein	SPD
Herr Oliver Krems	SPD
Herr Marco Pagano	SPD
Frau Kerstin Schmedemann	SPD
Herr Wolfgang Schneider	SPD
Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun	CDU
Herr Hans-Walter Kelz	CDU
Herr Stefan Müller	CDU
Herr Jörn Schade	CDU
Herr Jürgen Schuiszill	CDU
Frau Daniela Topp-Burghardt	CDU
Herr Timon Delawari	GRÜNE
Herr Holger Sticht	GRÜNE
Herr Eric Meurer-Eichberg	FDP
Herr Heinz Peter Fischer	Die Linke.Köln

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Elisabeth Murawski

Verwaltung

Herr Christian Dörkes	Amt für Stadtentwicklung und Statistik zu TOP 8.2.5
Herr Michael Eppenich	Bürgeramt Kalk
Herr Josef Klases	Bauverwaltungsamt zu TOP 8.2.5
Herr Bernd Rothe	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Herr Wolfgang Tuch	Stadtplanungsamt

Gäste

Herr Gunther Höhn KVB AG zu TOP 8.2.5

Schriftführer

Herr Dieter Menne

Bürgeramt Kalk

Presse

Zuschauer

Entschuldigt: Karin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Markus Wiener (pro Köln)

Bezirksbürgermeister Thiele eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die erschienenen Bürgerinnen und Bürger, die anwesenden Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Pressevertreter, die Seniorenvertreterin Elisabeth Murawski und den ehemaligen Bezirksbürgermeister Winfried Dohm.

Als Stimmzähler benennt er die Bezirksvertreterinnen Schmedemann und Gärtner-Plückthun sowie den Bezirksvertreter Klein.

Im Anschluss daran verweist er auf das vorliegende Sitzungsexemplar der erweiterten Tagesordnung und fragt nach Änderungswünschen.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) beantragt, den Punkt 7.8 zu vertagen, da seine Fraktion noch Beratungsbedarf hat. Darüber hinaus bittet er, die Mitteilung unter Punkt 10.2.8 erst in der nächsten Sitzung zu behandeln, da in dieser Mitteilung auch die Verlegung der Bushaltestelle Kieskaulerweg thematisiert worden ist. Hierzu gibt es jedoch in Kürze einen Ortstermin mit der Bezirksvertretung Kalk und der Verwaltung. Dieser sollte abgewartet werden.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) bittet, den Antrag unter Punkt 7.1 noch einmal zurückzustellen, da die angeforderte Stellungnahme der Verwaltung immer noch nicht vorliegt.

Da es keine weiteren Änderungswünsche gibt, lässt Bezirksbürgermeister Thiele über die Tagesordnung in dieser Form abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der vorliegenden erweiterten und entsprechend geänderten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

- 1.1 Einwohneranfrage des Herrn Krost vom 24.03.2013 betr. Hubschrauberbetriebsstation Kalkberg
1381/2013
- 1.2 Einwohneranfrage des Herrn Kreische vom 18.04.2013 betr. Ergebnis des landschaftsplanerischen Gutachtens bzw. Machbarkeitsstudie zur Aussichtsplattform zum Kalkberg
1382/2013
- 1.3 Einwohneranfrage des Herrn Zadeh vom 17.04.2013 betr. Nutzung der ehemaligen Polizeiwache Kalk, Kapellenstraße 28, 51103 Köln
1388/2013
- 1.4 Einwohneranfrage der Frau Niesel vom 16.04.2013 betr. Bauwerk unbekannter Herkunft und Funktion an der Westflanke der Hochdeponie Kalkberg in Köln-Buchforst
1840/2013
- 1.5 Einwohneranfrage des Herrn Scheuch vom 25.04.2013 betr. Immissionsbelastungen in Köln-Humboldt/Gremberg verursacht durch ein Entsorgungszentrum für Abfälle im benachbarten Stadtteil Köln-Poll
1841/2013
- 1.6 Einwohneranfrage des Herrn Kreische vom 06.06.2013 betr. Wegfall Spielplatz Falckensteinstraße/Ecke Remscheider Straße (Tiefbunker) - Neubau?
1936/2013

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 2.1 Bürgereingabe: Bebauungsplan zum Block ehemaliger Kaufhof Kalk
(02-1600-02/13)
0843/2013

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
 - 7.1 Sichere Begleitung der Kleinkinder in der zukünftigen Kita Kieskaulerweg (Ortsmittelpunkt) in Köln-Merheim
Antrag der SPD-Fraktion vom 09.04.2013
AN/0450/2013
-zurückgestellt-
 - 7.2 Lärmschutz am Brücker Sportpark in Köln-Brück verbessern – Ausgleich zwischen Sport und Wohnen schaffen
Antrag der SPD-Fraktion vom 29.05.2013
AN/0708/2013
 - 7.3 Konzept für Verkehrsführung und Umfeldentwicklung der Wilhelm-Griesinger-Straße in Köln-Merheim
Antrag der SPD-Fraktion vom 31.05.2013
AN/0713/2013
 - 7.4 Platzgestaltung des Marktplatzes An St. Adelheid in Köln-Neubrück
Antrag der SPD-Fraktion vom 31.05.2013
AN/0714/2013
 - 7.5 Trägeranteil für regionale Stiftungen als Kindergartenträger
Antrag der CDU-Fraktion vom 31.05.2013
AN/0715/2013
 - 7.6 Ausweitung Tempo-30-Zone auf der Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar
Antrag der CDU-Fraktion vom 31.05.2013
AN/0716/2013 *-Neufassung-*
 - 7.7 Erstellung des Kreisverkehrs Kieskaulerweg/Kratzweg in Köln-Merheim
Antrag der CDU-Fraktion vom 31.05.2013
AN/0717/2013

7.8 Etablierung von stationsgebundenen Fahrradverleihsystemen in Köln
Antrag der CDU-Fraktion vom 31.05.2013
AN/0718/2013
-zurückgestellt-

7.9 Gehwegsanierung am Humboldtpark in Köln-Humboldt/Gremberg
Antrag der CDU-Fraktion vom 29.05.2013
AN/0724/2013

7.10 Aufstellung eines Stadtplanträgers in Köln-Brück
Antrag der CDU-Fraktion vom 29.05.2013
AN/0725/2013

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Benennung von Planstraßen im Baugebiet Langendahlweg in Köln-Ostheim
1335/2013

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Prioritätenliste zur Modernisierung und Sanierung Kölner Sportfreianlagen
0499/2013

8.2.2 Aufhebung des Fluchtlinienplanes 5306
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Regensburger Straße in Köln-Höhenberg
0740/2013

8.2.3 Aufhebung des Fluchtlinienplanes 8003
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Schulstraße in Köln-Höhenberg
0741/2013

8.2.4 Aufhebung des Fluchtlinienplanes 2102 Blatt 2
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Nürnberger Straße in Köln-Höhenberg
0746/2013

- 8.2.5 Festlegung der Haltestellenstandorte für Fahrgastunterstände ab 01.01.2015
(Prioritätenliste Fahrgastunterstände)
1556/2013

**9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates
und der Bezirksvertretungen**

- 9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 9.1.1 Bebauungsplanverfahren Rather See in Köln-Rath/Heumar
Beantwortung der Anfrage des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) vom
21.02.2013 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 28.02.2013,
TOP 9.2.8 (AN/0226/2013)
0835/2013

- 9.1.2 Mehr Sicherheit für Radfahrer im Stadtbezirk Kalk
Beantwortung der Anfrage des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) vom
08.01.2013 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 15.01.2013,
TOP 9.2.4 (AN/0023/2013)
1461/2013

- 9.1.3 Weiterentwicklung des Schulstandortes Albermannstraße in Köln-Kalk
Beantwortung der Anfrage des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) vom
17.04.2013 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 25.04.2013,
TOP 9.2.4 (AN/0521/2013)
1673/2013

- 9.1.4 Beschluss des Landtags NRW zum Thema "Kanal-TÜV"
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Müller (CDU-
Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 28.02.2013,
TOP 9.3.4
1850/2013

- 9.1.5 Straßenschäden an der Rösrather Straße in Köln-Ostheim
Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.04.2013 aus der Sit-
zung der Bezirksvertretung Kalk vom 25.04.2013, TOP 9.2.5 (AN/0531/2013)
1628/2013

- 9.1.6 Zeit-Maßnahmenplan zur Realisierung der geplanten Kreisverkehre im Stadtbezirk Kalk
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 08.06.2012, TOP 7.7
Beantwortung der mündlichen Nachfragen der Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) und Krems (SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 06.11.2012, TOP 10.2.9
0225/2013
- 9.1.7 Fünfter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln (Session-Nr. 1277/2013)
Beantwortung der mündlichen Nachfragen der Bezirksvertreter Krems und Müller sowie des Bezirksbürgermeisters Thiele aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 25.04.2013, TOP 10.2.9
1933/2013 -Tischvorlage-
- 9.1.8 Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung im Kindergartenjahr 2012/13 (Session-Nr. 0254/2013)
Beantwortung der weiteren Nachfragen des Bezirksvertreters Müller aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 25.04.2013, TOP 9.1.3
1944/2013 -Tischvorlage-
- 9.1.9 Instandsetzung der Mauer am alten Friedhof in Köln-Brück
Beantwortung der mündlichen Anfrage der Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 25.04.2013, TOP 9.3.1
1998/2013 -Tischvorlage-
- 9.1.10 Mögliche Gesundheitsgefährdungen durch schrottverarbeitende Betriebe im Stadtteil Humboldt/Gremberg
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Krems (SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 25.04.2013, TOP 9.3.2
1926/2013 -Tischvorlage-
- 9.2 Neue Anfragen
- 9.2.1 Sachstand zur Situation der Kalker Hauptstraße in Köln-Kalk
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.06.2013
AN/0736/2013
- 9.2.2 Drängelgitter zwischen Schulgebäude und Turnhalle der KGS Olpener Straße in Köln-Brück
Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.06.2013
AN/0741/2013

9.2.3 Mögliche Nutzungen der Grünflächen am Platz An St. Adelheid zwischen der Sparkasse KölnBonn und den Häusern Robert-Schuman-Straße in Köln-Neubrück
Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.06.2013
AN/0743/2013

9.2.4 Alternative Nutzungsmöglichkeiten des Geländes für die Errichtung einer Protonenklinik in Köln-Merheim
Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.06.2013
AN/0745/2013

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Bericht über den Ausführungsstand der Beschlüsse der Bezirksvertretung Kalk für den Zeitraum bis zur Sitzung am 26.04.2012
0617/2013

Bericht über den Ausführungsstand der Beschlüsse der Bezirksvertretung Kalk für den Zeitraum bis zur Sitzung am 26.04.2012
hier: Tabelle zum Erledigungsstand
1913/2013

10.2.2 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2012 im Stadtbezirk Kalk
1398/2013

10.2.3 Jahresbericht 2011/2012 der Kölner Anti Spray Aktion
1657/2013

10.2.4 Neue Altglascontainer in Köln
1675/2013

10.2.5 Übersicht über die wesentlichen Änderungen des Ladenöffnungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen
1644/2013

10.2.6 Sicherheit bei Großveranstaltungen
Bericht der Projektgruppe
1765/2013

10.2.7 Städtebaulich-freiraumplanerischer Wettbewerb Teilneubau des "Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums" (IWZ) der Fachhochschule (FH) Köln am Standort Deutz;
hier: Dokumentation des Verfahrens und Ergebnisse als Broschüre
1820/2013

10.2.8 Bauleitplanung Kieskaulerweg in Köln-Merheim
hier: Verlegung des Taxistandes
1837/2013 -Tischvorlage-
-zurückgestellt-

II. Nichtöffentlicher Teil

./.

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohneranfrage des Herrn Krost vom 24.03.2013 betr. Hub-schrauberbetriebsstation Kalkberg 1381/2013

Bezirksbürgermeister Thiele teilt mit, dass sowohl die Beantwortung der Einwohneranfrage zu 1.1 (Vorlagen-Nr. 2010/2013) als auch zu 1.5 (Vorlagen-Nr. 1886/2013) aufgrund der Länge des Textes nicht wie üblich vorgelesen wird. Die Verwaltung hat diese Verfahrensweise im Vorfeld mit den Fragestellern abgestimmt. Er weist darauf hin, dass alle Antworten auch im Internet auf der entsprechenden Seite der Bezirksvertretung Kalk veröffentlicht werden.

1.2 Einwohneranfrage des Herrn Kreische vom 18.04.2013 betr. Ergebnis des landschaftsplanerischen Gutachtens bzw. Machbarkeitsstudie zur Aussichtsplattform zum Kalkberg 1382/2013

Bürgeramtsleiter Eppenich verliest die Antwort der Verwaltung (Vorlagen-Nr. 2075/2013).

1.3 Einwohneranfrage des Herrn Zadeh vom 17.04.2013 betr. Nutzung der ehemaligen Polizeiwache Kalk, Kapellenstraße 28, 51103 Köln 1388/2013

Bürgeramtsleiter Eppenich sagt, dass die Antwort der Verwaltung noch nicht vorliegt.

1.4 Einwohneranfrage der Frau Niesel vom 16.04.2013 betr. Bauwerk unbekannter Herkunft und Funktion an der Westflanke der Hochdeponie Kalkberg in Köln-Buchforst 1840/2013

Bürgeramtsleiter Eppenich verliest die Antwort der Verwaltung (Vorlagen-Nr. 2035/2013).

1.5 Einwohneranfrage des Herrn Scheuch vom 25.04.2013 betr. Immissionsbelastungen in Köln-Humboldt/Gremberg verursacht durch ein Entsorgungszentrum für Abfälle im benachbarten Stadtteil Köln-Poll 1841/2013

Hinweis: Es wird auf die Ausführungen unter TOP 1.1 verwiesen.

**1.6 Einwohneranfrage des Herrn Kreische vom 06.06.2013 betr. Wegfall Spielplatz Falckensteinstraße/Ecke Remscheider Straße (Tiefbunker) - Neubau?
1936/2013**

Bürgeramtsleiter Eppenich sagt, dass die Antwort der Verwaltung noch nicht vorliegt.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**2.1 Bürgereingabe: Bebauungsplan zum Block ehemaliger Kaufhof Kalk (02-1600-02/13)
0843/2013**

Herr Kreische erläutert ausführlich seine Eingabe.

Bezirksbürgermeister Thiele erläutert den derzeitigen Stand der Angelegenheit und führt u. a. aus, dass derzeit für dieses Projekt die verwaltungsinterne Abstimmung erfolgt. Er betont ausdrücklich, dass für dieses Vorhaben in jedem Falle eine Beteiligung der Öffentlichkeit stattfinden muss, da sowohl seitens der Bevölkerung als auch der Nachbarschaft ein großes Interesse besteht, wie es an dieser Stelle weitergeht.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bedankt sich bei dem Petenten für seine Anregung. Die Bezirksvertretung sieht derzeit keine Notwendigkeit, auf die Vorschläge des Petenten

1. Aufstellung Bebauungsplan
2. Erwerb des Grundstücks in Köln Kalk

einzugehen. Stattdessen sollen der Petent und die Bezirksvertretung über die Entwicklung informiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6 Annahme von Schenkungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**7.1 Sichere Begleitung der Kleinkinder in der zukünftigen Kita Kieskaulerweg (Ortsmittelpunkt) in Köln-Merheim
Antrag der SPD-Fraktion vom 09.04.2013
AN/0450/2013**

Die Behandlung des Antrages ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden.

**7.2 Lärmschutz am Brücker Sportpark in Köln-Brück verbessern – Ausgleich zwischen Sport und Wohnen schaffen
Antrag der SPD-Fraktion vom 29.05.2013
AN/0708/2013**

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Kalk Maßnahmen vorzuschlagen, mit denen der Lärmschutz im Umfeld des SC Brück 07 am Oberen Bruchweg in Köln-Brück verbessert werden kann.

Dabei sind Maßnahmen, wie z.B. die Schaffung eines begrünten Erdwalls beim SV Lövenich/Widdersdorf, zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.3 Konzept für Verkehrsführung und Umfeldentwicklung der Wilhelm-Griesinger-Straße in Köln-Merheim
Antrag der SPD-Fraktion vom 31.05.2013
AN/0713/2013**

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) erklärt, dass seine Fraktion den Antrag unterstützt.

Herr Tuch, Stadtplanungsamt, teilt mit, dass nach heutigem Stand Wohnungsbau auf dieser Fläche nicht möglich ist, da dieser Bereich fast komplett in die Nachtschutzzone des Flughafens fällt. Die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Zielrichtung Wohnungsbau ist deshalb nicht möglich. Eine gewerbliche Nutzung dieser Fläche kommt zwar in Betracht, bisher haben sich bei der Verwaltung jedoch keine Interessenten gemeldet. Lediglich die Realisierung von großflächigem Einzelhandel, beispielsweise Baumärkte, wurde nachgefragt. Dieser ist aber aus Sicht der Verwaltung an dieser Stelle nicht gewünscht. Aktuell gibt es Überlegungen, untergeordnete Teilflächen zu entwickeln; das Problem ist jedoch, dass eine Vermarktung der ganzen Fläche derzeit nicht möglich ist. Die Verwaltung wird sich, sollte der Antrag beschlossen werden, noch einmal intensiv diesem Thema widmen und mögliche Lösungsvorschläge aufzeigen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. zügig ein Konzept für die Entwicklung der Grundstücke im Umfeld der Wilhelm-Griesinger-Straße in Köln-Merheim zu erarbeiten und der Bezirksvertretung Kalk und den zuständigen Ratsgremien zur Beschlussfassung zuzuleiten. Dabei soll – vor dem Hintergrund des anhaltend hohen stadtweiten Bedarfes – erneut geprüft werden, ob zumindest auf Teilflächen Wohnungsbau möglich ist. Es soll auch geprüft werden, ob ein Stufenplan zweckmäßig ist, der mehrere Realisierungsabschnitte ermöglicht.
2. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, den Ausbau der Straße selbst zu planen und der Bezirksvertretung Kalk zur Beschlussfassung vorzulegen. Zur Schulwegsicherung und zur Sicherung von Fußgängern und Radfahrern auf dem Wege zur Psychiatrischen Klinik und dem Krankenhaus Merheim soll auf der Südseite der Straße ein kombinierter Rad- und Fußweg angelegt werden. Die Ausbauplanung soll berücksichtigen, dass eine Verlängerung der Buslinie 158 in Richtung Ostheim möglich ist.
3. Dem Stadtentwicklungsausschuss, dem Liegenschaftsausschuss und dem Verkehrsausschuss ist der Beschluss der Bezirksvertretung Kalk mit einer Stellungnahme der Verwaltung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Bezirksvertreters Meurer-Eichberg (FDP) zugestimmt.

7.4 Platzgestaltung des Marktplatzes An St. Adelheid in Köln-Neubrück Antrag der SPD-Fraktion vom 31.05.2013 AN/0714/2013

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) begründet detailliert den vorliegenden SPD-Antrag.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) sagt, dass ihn dieser Antrag verärgert hat. Er widerspricht teilweise den Ausführungen seines Vorredners und stellt den Sachverhalt aus Sicht der CDU-Fraktion ausführlich dar. Um das Fußballspielen an der Nordwand vor der Kirche zu unterbinden, beantragt er, den Zuschuss für die Errichtung eines Zaunes mit einer Hecke vor dieser Wand auf die Hälfte der voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 10.000,- €, jedoch bis zu einer maximalen Höhe von 5.000,- € zu erhöhen. Mit dem im vorliegenden Antrag vorgeschlagenen Betrag von 2.000,- € ist diese wichtige Maßnahme nicht umzusetzen. Er bittet um Einzelabstimmung der Punkte aus dem SPD-Antrag.

Bezirksvertreter Fischer (Die Linke.) beantragt, die Ziffer 4 des SPD-Antrages wie folgt neu zu fassen und schließt sich dem Wunsch zur Einzelabstimmung an:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung zu prüfen, auf welchen Flächen in Neubrück und mit welchen jeweiligen Kosten die Einrichtung eines Bolzplatzes möglich ist. Hierbei sind die Flächen rund um das bestehende Jugendzentrum als Schritt zum angestrebten Bürgerpark (siehe Integrierte Raumanalyse Köln-Ost), aber auch die freigehaltene Straßenbahntrasse bevorzugt zu betrachten.

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf den Vorschlag seines Vorredners und erklärt, dass er mit dem neuen Text unter Ziffer 4 des Antrages einverstanden ist. Er stellt jedoch ausdrücklich klar, dass die vorgesehene Straßenbahntrasse auch weiterhin für die SPD-Fraktion realisierbar bleiben muss.

Herr Menne, Bürgeramt Kalk, teilt mit, dass sich Kosten für die bisher vorgesehenen Maßnahmen (Versetzung einiger Tische und Sitzgelegenheiten und die Neuanschaffung von zwei Bänken und einem Abfallbehälter) um ca. 500,- € erhöhen werden und bittet deshalb die Antrag stellende Fraktion, den Betrag in Ziffer 1 des Antrages auf 13.500,- € zu senken.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) ist damit einverstanden und ergänzt, dass in Ziffer 3 des Antrages als Mitglieder der Bezirksvertretung Kalk die Herren Schuiszill, Fischer und Grahl in die Jury aufgenommen werden sollen.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt zuerst über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion abstimmen, den Zuschuss für die Errichtung eines Zaunes und einer Hecke auf 50 % der Gesamtkosten, höchstens jedoch bis zu einem Betrag von 5.000,- € zu erhöhen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt, der Pfarrgemeinde St. Adelheid für die Errichtung eines Zaunes mit einer Hecke im Abstand von einem Meter vor die Nordwand der Kirche einen Zuschuss in Höhe von 50 % der Gesamtkosten, höchstens jedoch bis zu einem Betrag von 5.000,- €, zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der Stimme des Bezirksvertreters Meurer-Eichberg (FDP) abgelehnt.

Anschließend lässt Bezirksbürgermeister Thiele über den teilweise geänderten SPD-Antrag einzeln abstimmen:

Beschlüsse:

1. Beschluss

Die Bezirksvertretung beschließt, für die Umsetzung des derzeit laufenden Ideenwettbewerbs mit der Fachhochschule Köln, Fakultät Architektur, für die Platzgestaltung des Marktplatzes An St. Adelheid einen Betrag in Höhe von 13.500,- € zur Verfügung zu stellen. Die Finanzierung erfolgt aus den bereits durch die Bezirksvertretung Kalk am 06.11.2012 beschlossenen Mitteln in Höhe von 19.200,- € aus dem Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer- für die Platzgestaltung des Marktplatzes An St. Adelheid in Köln-Neubrück.

Abstimmungsergebnis:

Mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Bezirksvertreter Delawari (Bündnis 90/Die Grünen) und Fischer (Die Linke.) gegen die CDU-Fraktion und bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Bezirksvertreters Meurer-Eichberg (FDP) zugestimmt.

2. Beschluss

Die Bezirksvertretung beschließt, der Pfarrgemeinde St. Adelheid für die Errichtung eines Zaunes mit einer Hecke im Abstand von einem Meter vor die Nordwand der Kirche einen Zuschuss in Höhe von 2.000 EUR zu gewähren. Die Finanzierung erfolgt aus den bereits durch die Bezirksvertretung Kalk am 06.11.2012 beschlossenen Mitteln in Höhe von 19.200,- € aus dem Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer- für die Platzgestaltung des Marktplatzes An St. Adelheid in Köln-Neubrück und steht unter der Bedingung, dass eine rechtliche Prüfung der Verwaltung ergibt, dass der Zuschussgewährung für die Maßnahme aus den o.g. Finanzmitteln keine Rechtsgründe entgegenstehen und die Realisierung der Maßnahme durch eine Eigenbeteiligung der Kirche oder nicht städtische Drittmittel sowie die dauerhafte Pflege der Hecke ohne Inanspruchnahme städtischer Mittel gesichert sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt.

3. Beschluss

Die Bezirksvertretung bittet die IG Marktplatz und die Fachhochschule Köln, den Bezirksbürgermeister, den Bürgeramtsleiter sowie die Mitglieder Jürgen Schuiszill, Heinz-Peter Fischer und Jörg Grahl der Bezirksvertretung Kalk in die Jury des Ideenwettbewerbs für die Fachhochschule aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Bezirksvertreter Delawari (Bündnis 90/Die Grünen), Fischer (Die Linke.) und Meurer-Eichberg (FDP) gegen die CDU-Fraktion und bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

4. Beschluss

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung zu prüfen, auf welchen Flächen in Neubrück und mit welchen jeweiligen Kosten die Einrichtung eines Bolzplatzes möglich ist. Hierbei sind die Flächen rund um das bestehende Jugendzentrum als Schritt

zum angestrebten Bürgerpark (siehe Integrierte Raumanalyse Köln-Ost), aber auch die freigehaltene Straßenbahntrasse bevorzugt zu betrachten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.5 Trägeranteil für regionale Stiftungen als Kindergartenträger
Antrag der CDU-Fraktion vom 31.05.2013
AN/0715/2013**

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) führt aus, dass sich der Antrag auf die Einrichtung am Moosweg im Stadtteil Rath/Heumar bezieht. Er ist jedoch der Auffassung, dass sich Antrag aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung erledigt hat. Aus diesem Grunde kann seine Fraktion diesem Antrag nicht zustimmen. Er bittet jedoch die Verwaltung in diesem Falle um unbürokratische Hilfe.

Nach einer weiteren Diskussion, an der sich die Bezirksvertreterin Schmedemann und der Bezirksvertreter Müller beteiligen, schlägt Bezirksvertreter Krems folgenden neuen Beschlusstext vor:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung zu prüfen, wie der Träger der Kindertagesstätte am Moosweg in Köln-Rath/Heumar vor dem Hintergrund seiner aktuellen Probleme bei der Finanzierung der Einrichtung für das kommende Kindergartenjahr 2013/2014 unbürokratisch dabei unterstützt werden kann, die derzeit zur Schließung vorgesehene Gruppe weiterzuführen oder zumindest für einen Teil der derzeit in der Einrichtung befindlichen Kinder eine Weiterbetreuung zu ermöglichen.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den mündlich vorgetragenen Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung zu prüfen, wie der Träger der Kindertagesstätte am Moosweg in Köln-Rath/Heumar vor dem Hintergrund seiner aktuellen Probleme bei der Finanzierung der Einrichtung für das kommende Kindergartenjahr 2013/2014 unbürokratisch dabei unterstützt werden kann, die derzeit zur Schließung vorgesehene Gruppe weiterzuführen oder zumindest für einen Teil der derzeit in der Einrichtung befindlichen Kinder eine Weiterbetreuung zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion und des Bezirksvertreters Meurer-Eichberg (FDP) zugestimmt.

7.6 Ausweitung Tempo 30 Zone auf der Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar
Antrag der CDU-Fraktion vom 31.05.2013
AN/0716/2013

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion.

Herr Rothe, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass sich die Rösrather Straße im Vorbehaltsnetz befindet und deshalb nicht als Anliegerstraße klassifiziert werden kann. Die Einordnung in eine Tempo 30-Zone ist daher nicht möglich. Somit wäre eine Geschwindigkeitsreduzierung nur mittels Beschilderung gegeben. Hierfür fehlen jedoch die gesetzlichen Voraussetzungen, da Verkehrsunfälle aufgrund der gefahrenen Geschwindigkeit nicht bekannt sind und deshalb kein Regelungsbedarf besteht.

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) erklärt, dass seine Fraktion - auch aufgrund der Ausführungen der Verwaltung - diesem Antrag nicht zustimmen wird.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) teilt mit, dass seine Fraktion den Beschlusstext in der Weise ändert, dass die Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30 durch Beschilderung erfolgen soll.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den mündlich geänderten Antragstext der CDU-Fraktion zur Abstimmung:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob auf der Rösrather Straße zwischen der Querungshilfe am Brück-Rather Steinweg und dem Kreisverkehr Rösrather Straße/Lützerathstraße in Köln-Rath/Heumar in beiden Fahrtrichtungen eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h durch Einzelbeschilderung erfolgen kann.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in den nächsten Wochen in diesem Abschnitt der Rösrather Straße vermehrt Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Mit den Stimmern der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, des Bezirksvertreters Meurer-Eichberg (FDP) und der Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) gegen sechs Stimmen aus der SPD-Fraktion und des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) und bei Enthaltung des Bezirksvertreters Delawari (Bündnis 90/Die Grünen) zugestimmt.

7.7 Erstellung des Kreisverkehrs Kieskauler Weg/Kratzweg in Köln-Merheim
Antrag der CDU-Fraktion vom 31.05.2013
AN/0717/2013

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) erklärt, dass ihre Fraktion dem Antrag zustimmen wird.

Herr Tuch, Stadtplanungsamt, sagt, dass nach derzeitigem Stand mit dem Baubeginn des Kreisverkehrs Anfang 2014 gerechnet werden kann.

Herr Rothe, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass die Verwaltung einen belastbaren Zeitplan in der Sitzung nach der Sommerpause vorlegen wird.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, unverzüglich alle notwendigen Maßnahmen, ggfs. auch unter Einbeziehung der Gesellschaft Modernes Köln, zu treffen, damit gemäß den Beschlüssen der politischen Gremien (Stadtentwicklungsausschuss/Bezirksvertretung Kalk) zeitgleich zum Wegfall der Wendemöglichkeit für die Buslinie 158 durch die Bebauung des Ortsmittelpunkts Merheim der geplante Kreisverkehr im Bereich Kieskauler Weg/Kratzweg in Betrieb gehen kann.
2. Die Fachämter der Verwaltung werden aufgefordert, der Bezirksvertretung Kalk in der übernächsten Sitzung zu berichten und einen entsprechenden detaillierten Zeit-Maßnahmenplan vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung: Bezirksvertreter Grahl (SPD-Fraktion) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

**7.8 Etablierung von stationsgebundenen Fahrradverleihsystemen in Köln
Antrag der CDU-Fraktion vom 31.05.2013
AN/0718/2013**

Die Behandlung dieses Antrages ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden.

**7.9 Gehwegsanierung am Humboldtpark in Köln-Humboldt/Gremberg
Antrag der CDU-Fraktion vom 29.05.2013
AN/0724/2013**

Bezirksvertreter Schade (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Herr Rothe, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, sagt eine Instandsetzung des Gehwegbereiches noch vor Beginn der diesjährigen Sommerferien zu.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, den Gehweg an der Ostseite der Straße „An der Pulvermühle“ in Köln-Humboldt/Gremberg auf dem Teilstück zwischen der Gremberger Straße und der Bahnunterführung kurzfristig so herzurichten, dass die Besucherinnen und Besucher des Parks nicht mehr durch viele, tiefe Löcher im Asphalt gehen müssen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung: Bezirksvertreter Grahl (SPD-Fraktion) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

**7.10 Aufstellung eines Stadtplanträgers in Köln-Brück
Antrag der CDU-Fraktion vom 29.05.2013
AN/0725/2013**

Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) sagt, dass seine Fraktion diesen Antrag in dieser Form ablehnt. Sofern dieser Stadtplan aufgrund des Werbenutzungsvertrages aufgestellt werden kann, stimmt seine Fraktion zu. Sollte dies nicht möglich sein, bittet er die Verwaltung, mit dem örtlichen Bürgerverein in Kontakt zu treten mit dem Ziel, dem Wunsch der CDU-Fraktion zu entsprechen und eine geeignete Lösung zu finden.

Bezirksvertreterin Topp-Burghardt ist mit der entsprechenden Änderung des Antragstextes einverstanden.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt über den durch die SPD-Fraktion mündlich geänderten Antragstext abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung zu prüfen, ob im Rahmen des Werbenutzungsvertrages auf dem Marktplatz im Stadtteil Brück ein (Teil-) Stadtplan aufgestellt werden kann.

Sollte dieses nicht möglich sein, wird die Verwaltung gebeten, auf die Bürgergemeinschaft Köln-Brück e.V. zuzugehen mit der Anregung, eine entsprechende Lösung zu finden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.1.1 Benennung von Planstraßen im Baugebiet Langendahlweg in Köln-Ostheim
1335/2013**

Bezirksvertreter Sticht (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) verliest eine Stellungnahme der krankheitsbedingt nicht anwesenden Bezirksvertreterin Schmidt (ebenfalls Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), in der ausführlich die vorliegende Beschlussvorlage begrüßt wird und Informationen zu den einzelnen Namen dargestellt werden.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) führt u. a. aus, dass die SPD-Fraktion den Beschlussvorschlag ebenfalls unterstützt.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) beantragt, den mitten durch das Plangebiet führenden Weg nicht „Amalie-Struve-Weg“ zu nennen, sondern in diesem Fall die alte Flurbezeichnung „Im Langen Tal“ zu verwenden.

Nach einer kontroversen Diskussion der Bezirksvertreter Delawari, Sticht und Müller lässt Bezirksbürgermeister Thiele zunächst über den mündlich vorgetragenen Änderungsantrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Festsetzung der folgenden Straßenbezeichnung (im beiliegenden Plan farbig markiert) im Baugebiet Langendahlweg in Köln-Ostheim:

Für den Fuß- und Radweg, der von der Konstanzer Straße in einer Südwestkurve und dann durch den zentralen Bereich des Baugebietes bis zum Gelände des Waldbades Vingst verläuft (rosa markiert): **Im Langen Tal.**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und die Stimme des Bezirksvertreters Meurer-Eichberg (FDP) abgelehnt.

Im Anschluss daran lässt er über die Beschlussvorlage der Verwaltung abstimmen:

Beschlüsse:

1. Beschluss

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Festsetzung der folgenden Straßenbezeichnungen (im beiliegenden Plan farbig markiert) im Baugebiet Langendahlweg in Köln-Ostheim:

Für die Erschließungsstraße, die vom Alten Deutzer Postweg in das Baugebiet hinein führt (gelb markiert): **Hans-Offermann-Straße.**

Für den Teil der Ringstraße, der von der Hans-Offermann-Straße aus in östliche Richtung verläuft, dann nach Norden verschwenkt und in der nordöstlichen Kurve der Ringstraße endet, einschließlich der davon abgehenden fünf Wohnwege, deren Verbindungen untereinander sowie des Verbindungsweges in das Saarviertel hinein (orange markiert): **Bertha-Benz-Karree.**

Für den Teil der Ringstraße, der in der nordöstlichen Kurve (am Bertha-Benz-Karree) beginnt, in westliche Richtung verläuft und in der nordwestlichen Kurve der Ringstraße endet, einschließlich der sieben Wohnwege und deren Verbindungen untereinander (grün markiert): **Hedwig-Wachenheim-Karree.**

Für den Teil der Ringstraße, der in der nordwestlichen Kurve (am Hedwig-Wachenheim-Karree) beginnt, in südliche Richtung verläuft, eine Kurve nach Osten beschreibt und an der Ecke Hans-Offermann-Straße/Bertha-Benz-Karree endet, einschließlich des vom Anfangspunkt abgehenden und in der südwestlichen Kurve der Ringstraße endenden „Ohrs“, der fünf abgehenden Wohnwege und deren Verbindungen untereinander (blau markiert): **Gertrud-Luckner-Karree.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2. Beschluss

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Festsetzung der folgenden Straßenbezeichnung (im beiliegenden Plan farbig markiert) im Baugebiet Langendahlweg in Köln-Ostheim:

Für den Fuß- und Radweg, der von der Konstanzer Straße in einer Südwestkurve und dann durch den zentralen Bereich des Baugebietes bis zum Gelände des Waldbades Vingst verläuft (rosa markiert): **Amalie-Struve-Weg**.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und bei Enthaltung des Bezirksvertreters Meurer-Eichberg (FDP) zugestimmt.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Prioritätenliste zur Modernisierung und Sanierung Kölner Sportfreianlagen 0499/2013

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) schlägt vor, den Beschlussvorschlag in der Weise zu ändern, dass nur über die Projekte bis einschließlich des Jahres 2016, somit bis einschließlich der Maßnahme Nr. 12 ein Beschluss gefasst wird. Über die Projekte ab 2017 sollte erst zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden, da sich bis zu diesem Zeitpunkt die Situation geändert haben kann und dann ggf. andere Prioritäten zum Tragen kommen.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) ist anderer Meinung und bittet, dem vorliegenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Bezirksvertreter Fischer (Die Linke.) ist der Ansicht, dass der Beschlussvorschlag gegen die Zuständigkeitsordnung verstößt, da nicht der Sportausschuss sondern die jeweilige Bezirksvertretung aufgrund des örtlichen Bezuges die Prioritäten festlegen muss.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) stimmt seinem Vorredner zu und formuliert einen entsprechend geänderten Beschlussvorschlag.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den durch die SPD-Fraktion mündlich geänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Sportausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Sportausschuss beschließt die vorgelegte Prioritätenliste zur Modernisierung und Sanierung Kölner Sportfreianlagen zunächst bis zum Jahr 2016 (Zeitpunkt des Planungsbeschlusses, lfd. Nr. 12). Er ermächtigt die Verwaltung, je nach Auslastung der personellen Kapazitäten und unter Berücksichtigung der vorläufigen Haushaltsführung, zu diesem Zweck auch die städtische Gebäudewirtschaft mit der Planung und Durchführung von Projekten zu beauftragen.

Zur Realisierung der Projekte stehen in den Haushaltsjahren 2013 – 2017 im Teilfinanzplan 0801, für Investitionsmaßnahmen jährlich Mittel in Höhe von 4.500.000,-- € zur Verfügung.

Jedes Projekt der Prioritätenliste wird als Einzelvorlage dem Sportausschuss bzw. der zuständigen Bezirksvertretung zur Entscheidung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion bei Enthaltung des Bezirksvertreters Meurer-Eichberg (FDP) zugestimmt.

**8.2.2 Aufhebung des Fluchtlinienplanes 5306
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Regensburger Straße in Köln-Höhenberg
0740/2013**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. das Verfahren zur Aufhebung des Fluchtlinienplanes 5306 für das Gebiet, gekennzeichnet mit den Ziffern 1 bis 116, zwischen der Regensburger Straße (beidseits) bis zur Olpener Straße, circa 65 m zurück bis zur Nürnberger Straße, der Nürnberger Straße (beidseits) und in ihrer Verlängerung bis zur Burgstraße, der Burgstraße und der Schulstraße in Köln-Höhenberg —Arbeitstitel: Regensburger Straße in Köln-Höhenberg— nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten und ihn zum Zwecke der Aufhebung mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen nach § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen;
2. von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 BauGB abzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung: Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

**8.2.3 Aufhebung des Fluchtlinienplanes 8003
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Schulstraße in Köln-Höhenberg
0741/2013**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. das Verfahren zur Aufhebung des Fluchtlinienplanes 8003 für einen Bereich, gekennzeichnet durch die Ziffern 1 bis 18, der sich auf die Ostseite der Oranienstraße und der Schulstraße zwischen Bennoplatz und Regensburger Straße sowie der Westseite der Regensburger Straße zwischen Schulstraße und einem Punkt circa 45 m vor der Olpener Straße in Köln-Höhenberg beschränkt, —Arbeitstitel: Schulstraße in Köln-Höhenberg— nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten und ihn zum Zwecke der Aufhebung mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen nach § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen;
2. von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 BauGB abzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung: Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

**8.2.4 Aufhebung des Fluchtlinienplanes 2102 Blatt 2
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Nürnberger Straße in Köln-Höhenberg
0746/2013**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. das Verfahren zur Aufhebung des Fluchtlinienplanes 2102 Blatt 2 für das Gebiet, gekennzeichnet mit den Ziffern 1 bis 115, zwischen der Oranienstraße, der Schulstraße, der Burgstraße bis circa 15 m vor der Erlanger Straße, einer Linie circa 85 m parallel zur Olpener Straße verlaufend bis zur Adelbertstraße, der Adelbertstraße und der Olpener Straße in Köln-Höhenberg —Arbeitstitel: Nürnberger Straße in Köln-Höhenberg— nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten und ihn zum Zwecke der Aufhebung mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Ein-

schätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen nach § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen;

2. von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 BauGB abzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung: Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

8.2.5 Festlegung der Haltestellenstandorte für Fahrgastunterstände ab 01.01.2015 (Prioritätenliste Fahrgastunterstände) 1556/2013

Herr Dörkes, Amt für Stadtentwicklung und Statistik und Herr Höhn, KVB AG, erläutern ausführlich die vorliegende Beschlussvorlage und weisen auf die Dringlichkeit des Beschlusses hin.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) erläutert mündlich die Änderungsvorschläge seiner Fraktion.

Nach einer längeren Diskussion stellt Bezirksbürgermeister Thiele den durch die Diskussionsbeiträge geänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung:

Beschlüsse:

1. Beschluss

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Verkehrsausschuss, die Prioritätenliste Fahrgastunterstände im Rahmen des neuen Werbenutzungsvertrags gemäß Anlage 1 und 2 für den Stadtbezirk Kalk wie folgt zu ändern:

Anlage 1 - Prioritätenliste FGU an Stadtbahnhaltestellen

Autobahn - Hst.-Nr. 18412 - Richtung 1 (Richtung Königsforst)

Änderung: 1 FGU statt 2 (Ersparnis 1)

Brück, Mauspfad Gleis 3 - Hst.-Nr. 18611 - Richtung 2

Änderung: 1 FGU statt 2 (Ersparnis 1)

Steinweg - Hst.-Nr. 18711 - Richtung Königsforst

Änderung: kein FGU (Ersparnis 1)

Röttgensweg - Hst.-Nr. 18713 - Richtung 1 (Richtung Königsforst)

Änderung: 1 FGU bleibt bestehen (zusätzlicher Bedarf 1)

Anlage 2 - Prioritätenliste FGU an Bushaltestellen

Kalk, Kapelle - Hst.-Nr. 18011 - Richtung 2 (Richtung Poll)

Änderung: kein FGU (Ersparnis 1 - Unterstellmöglichkeit vorhanden)

Fuldaer Straße - Hst.-Nr. 18110 - beide Richtungen

Änderung: keine FGU (Ersparnis 3 - Unterstellmöglichkeit vorhanden)

Vingst - Hst.-Nr. 18211 - Richtung 2 (Richtung Deutz)

Änderung: kein FGU (Ersparnis 1 - Unterstellmöglichkeit vorhanden)

Alter Deutzer Postweg - Hst.-Nr. 18492 - Richtung 1

Änderung: kein FGU (Ersparnis 1)

Friedhof Leimbacher Weg - Hst.-Nr. 18671 - Fahrtrichtung Dellbrück

Änderung: bestehender FGU bleibt (zusätzlicher Bedarf 1)

Kleinfeldchenweg - Hst.-Nr. 18672 - beide Richtungen

Änderung: bestehende FGU (je 1) bleiben (zusätzlicher Bedarf 2)

Im Langen Bruch - Hst.-Nr. 18675 - Richtung 1

Änderung: bestehender FGU bleibt (zusätzlicher Bedarf 1)

Alte Forststraße - Hst.-Nr. 18773 - beide Richtungen

Änderung: bestehende FGU (je 1) bleiben (zusätzlicher Bedarf 2)

Baldurstraße - Hst.-Nr. 18775 - Richtung Königsforst

Änderung: bestehender FGU bleibt (zusätzlicher Bedarf 1)

Friedhof Leimbacher Weg - Hst. AST (Linie 187)

Änderung: 1 FGU (zusätzlicher Bedarf 1)

2. Beschluss

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss beschließt die gemäß Beschluss Nr. 1 geänderte Prioritätenliste Fahrgastunterstände im Rahmen des neuen Werbenutzungsvertrags gemäß Anlage 1 und 2 und beauftragt die Verwaltung, darauf hinzuwirken, dass an den genannten Haltestellen im ersten Halbjahr 2015 von dem neuen Konzessionär Fahrgastunterstände in der jeweils aufgeführten Anzahl errichtet werden.

3. Beschluss

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die gemäß Beschluss Nr. 1 geänderte Prioritätenliste zur Kenntnis und erteilt die Zustimmung gem. § 2 Abs. 1 Ziffer 6.10 Zuständigkeitsordnung zur Aufstellung der Fahrgastunterstände an den in der Prioritätenliste aufgeführten Standorten im Stadtbezirk Kalk.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**9.1.1 Bebauungsplanverfahren Rather See in Köln-Rath/Heumar
Beantwortung der Anfrage des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.)
vom 21.02.2013 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom
28.02.2013, TOP 9.2.8 (AN/0226/2013)
0835/2013**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.2 Mehr Sicherheit für Radfahrer im Stadtbezirk Kalk
Beantwortung der Anfrage des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.)
vom 08.01.2013 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom
15.01.2013, TOP 9.2.4 (AN/0023/2013)
1461/2013**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.3 Weiterentwicklung des Schulstandortes Albermannstraße in Köln-Kalk
Beantwortung der Anfrage des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.)
vom 17.04.2013 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom
25.04.2013, TOP 9.2.4 (AN/0521/2013)
1673/2013**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.4 Beschluss des Landtags NRW zum Thema "Kanal-TÜV"
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Müller
(CDU-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom
28.02.2013, TOP 9.3.4
1850/2013**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.5 Straßenschäden an der Rösrather Straße in Köln-Ostheim
Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.04.2013 aus der
Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 25.04.2013, TOP 9.2.5
(AN/0531/2013)
1628/2013**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.1.6 Zeit-Maßnahmenplan zur Realisierung der geplanten Kreisverkehre im Stadtbezirk Kalk
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 08.06.2012, TOP 7.7
Beantwortung der mündlichen Nachfragen der Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) und Kreams (SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 06.11.2012, TOP 10.2.9 0225/2013

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) führt aus, dass seine Fraktion mit der Reihenfolge der Kreisverkehre, wie sie von der Verwaltung in der Mitteilung aufgeführt sind, einverstanden ist.

Bezirksvertreter Kreams (SPD-Fraktion) schließt sich seinem Vorredner an, gibt aber ausdrücklich zu Protokoll, dass seine Fraktion erwartet, dass der geplante Kreisverkehr Alter Deutzer Postweg/Vingster Ring in das Arbeitsprogramm der Planung 2015 aufgenommen wird.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung mit den o. g. Anmerkungen zur Kenntnis.

9.1.7 Fünfter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln (Session-Nr. 1277/2013)
Beantwortung der mündlichen Nachfragen der Bezirksvertreter Kreams und Müller sowie des Bezirksbürgermeisters Thiele aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 25.04.2013, TOP 10.2.9 1933/2013 -Tischvorlage-

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.1.8 Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung im Kindergartenjahr 2012/13 (Session-Nr. 0254/2013)
Beantwortung der weiteren Nachfragen des Bezirksvertreters Müller aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 25.04.2013, TOP 9.1.3 1944/2013 -Tischvorlage-

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.1.9 Instandsetzung der Mauer am alten Friedhof in Köln-Brück
Beantwortung der mündlichen Anfrage der Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 25.04.2013, TOP 9.3.1 1998/2013 -Tischvorlage-

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.1.10 Mögliche Gesundheitsgefährdungen durch schrottverarbeitende Betriebe im Stadtteil Humboldt/Gremberg
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Krems (SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 25.04.2013, TOP 9.3.2
1926/2013 -Tischvorlage-

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Sachstand zur Situation der Kalker Hauptstraße in Köln-Kalk
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.06.2013
AN/0736/2013

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.2.2 Drängelgitter zwischen Schulgebäude und Turnhalle der KGS Olpener Straße in Köln-Brück
Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.06.2013
AN/0741/2013

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.2.3 Mögliche Nutzungen der Grünflächen am Platz An St. Adelheid zwischen der Sparkasse KölnBonn und den Häusern Robert-Schuman-Straße in Köln-Neubrück
Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.06.2013
AN/0743/2013

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.2.4 Alternative Nutzungsmöglichkeiten des Geländes für die Errichtung einer Protonenklinik in Köln-Merheim
Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.06.2013
AN/0745/2013

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

9.3.1 Insolvente Trägergesellschaft im OGTS-Bereich

Bezirksvertreter Meurer-Eichberg (FDP) teilt mit, dass gestern den Eltern der Schüler der GGS Volberger Weg in Köln-Rat durch Rundmail der Schulleitung bekannt gegeben wurde, dass über die Trägergesellschaft der OGTS an der Grundschule Volberger Weg in Köln-Rath, der gbb – Gesellschaft für berufliche Bildung gGmbH, am 03.06.2013 das Insolvenzverfahren eröffnet worden ist, so dass die Grundschule sich gezwungen sah, sich sehr kurzfristig und ohne Vorwarnung um einen neuen Träger zu bemühen. Die Verhandlungen laufen derzeit.

In diesem Zusammenhang bittet er die Verwaltung, möglichst zeitnah um die Beantwortung folgender, zum Teil von den Eltern an ihn herangetragenem Fragen:

1. Wie wird die Verwaltung sicherstellen, dass die zukünftige Betreuung der Kinder im Offenen Ganztage an der GGS Volberger Weg trotz der Insolvenz des Trägers, der gbb, reibungslos gewährleistet ist?
2. Wie wird die Verwaltung sicherstellen, dass die Mittagsverpflegung der Kinder weiterhin und ohne finanzielle Einbußen der Eltern gewährleistet ist? Bislang zahlen die Eltern das Essensgeld direkt an den – nunmehr insolventen – Träger, der dann extern das Mittagessen bestellt.
3. Wie und wie häufig kontrolliert die Verwaltung grundsätzlich die Trägergesellschaften von OGTS-Betreuung in Bezug auf deren finanzielle Leistungsfähigkeit?
4. Wie berücksichtigt die Verwaltung die finanzielle Ausstattung sowie die betriebswirtschaftliche Kompetenz des Trägers bei der Frage, ob dieser für die Aufgaben eines Trägers im Offenen Ganztage im Stadtgebiet geeignet ist?
5. Welche Maßnahmen erwägt die Verwaltung, um zu verhindern, dass eine weitere Grundschule mit dem Szenario eines insolventen Trägers konfrontiert wird?

Da die gbb, laut ihrem Internetauftritt, als Trägerverein den Offenen Ganztage in folgenden vier Grundschulen

- KGS An den Kaulen, Köln-Worringen (seit Schuljahr 2005/06, 75 Plätze)
- GGS Berrenrather Straße, Köln-Sülz (seit Schuljahr 2006/07, 250 Plätze)
- KGS Bernhard-Letterhaus-Straße, Köln-Innenstadt (seit Schuljahr 2007/08, 150 Plätze)
- GGS Volberger Weg, Köln-Rath (seit Schuljahr 2007/08, 125 Plätze)

durchführt/ anbietet sind allein durch die Insolvenz eines einzigen Anbieters 600 OGTS-Betreuungsplätze im gesamten Kölner Stadtgebiet betroffen.

9.3.2 Defekte Rolltreppen im Bereich der U-Bahn-Station Kalk Post

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) hat aus der Presse erfahren, dass an der U-Bahn-Haltestelle Kalk Post alle Rolltreppen im oberen Bereich defekt sind. Er bittet zur nächsten Sitzung um eine ausführliche Darstellung des Sachverhalts, am besten durch die Teilnahme eines Vertreters der Fachver-

waltung. Er hält es für untragbar, dass nach der Presseinformation es ein Jahr dauern soll bis die Rolltreppen wieder nutzbar sind.

9.3.3 Erläuterung der Kriminalitätsstatistik für den Stadtbezirk Köln-Kalk

Bezirksvertreter Meurer-Eichberg (FDP) bittet aus aktuellem Anlass, folgende Fragen zu beantworten:

Der Polizeipräsident hat im März 2013 die Kriminalitätsstatistik für die Gesamtstadt Köln der Öffentlichkeit vorgestellt und erläutert. Das Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung ist nach wie vor groß und insbesondere über Wohnungseinbrüche, Kraftfahrzeugdiebstähle und andere Eigentumsdelikte wird leider täglich in den Medien berichtet. Aktuell ist unser Stadtbezirk besonders stark betroffen. So gab es vermehrt Wohnungseinbrüche und Autoeinbrüche / Diebstähle, vor allem in Brück, Merheim und Rath/Heumar, Schlägerbanden in der Linie 9 werden mittels Fahndungsvideos gesucht

1. Wie teilen sich die in der Kriminalitätsstatistik erfassten Straftaten auf den Stadtbezirk Kalk auf?
Die Verwaltung wird in Zusammenarbeit mit der zuständigen Polizeidirektion gebeten, wie in den Vorjahren eine Kriminalitätsstatistik des Jahres 2012 für den Stadtbezirk Köln-Kalk der Bezirksvertretung Kalk vorzulegen und zu erläutern.
2. Welche aktuellen Maßnahmen plant die der Polizei mit den Bezirksbeamten in den Stadtteilen des Stadtbezirks Kalk zum Schutz der Bevölkerung vor Straftätern.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Bezirksbürgermeister Thiele teilt mit, dass am kommenden Sonntag in Köln-Humboldt/Gremberg, An der Lenzwiese, ein Benefizkonzert zu Gunsten der Flutopfer in Ostdeutschland stattfinden wird.

Darüber hinaus gibt er bekannt, dass die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln beabsichtigt, übergangsweise auf dem Ottmar-Pohl-Platz in Kalk Container als Kantinenbetrieb für die Beschäftigten des Kalk Karrees aufzustellen.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Bericht über den Ausführungsstand der Beschlüsse der Bezirksvertretung Kalk für den Zeitraum bis zur Sitzung am 26.04.2012 0617/2013

**Bericht über den Ausführungsstand der Beschlüsse der Bezirksvertretung Kalk für den Zeitraum bis zur Sitzung am 26.04.2012
hier: Tabelle zum Erledigungsstand
1913/2013**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt beide Mitteilungen zur Kenntnis.

**10.2.2 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2012 im Stadtbezirk Kalk
1398/2013**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.3 Jahresbericht 2011/2012 der Kölner Anti Spray Aktion
1657/2013**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.4 Neue Altglascontainer in Köln
1675/2013**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.5 Übersicht über die wesentlichen Änderungen des Ladenöffnungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen
1644/2013**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.6 Sicherheit bei Großveranstaltungen
Bericht der Projektgruppe
1765/2013**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.7 Städtebaulich-freiraumplanerischer Wettbewerb Teilneubau des "Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums" (IWZ) der Fachhochschule (FH) Köln am Standort Deutz;
hier: Dokumentation des Verfahrens und Ergebnisse als Broschüre
1820/2013**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.8 Bauleitplanung Kieskaulerweg in Köln-Merheim
hier: Verlegung des Taxistandes
1837/2013 -Tischvorlage-**

Die Behandlung dieser Mitteilung ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden.

gez. Thiele

Markus Thiele

(Bezirksbürgermeister)

gez. Dieter Menne

Dieter Menne

(Schriftführer)